

30.09.19

Telefon: 0 233-30784

Telefax: 0 233-67968

Anlage

**Personal- und
Organisationsreferat**
Organisation
POR-P3.231

Stellungnahme zur Beschlussvorlage „Recherche nach jüdischem Kunstbesitz; Tätigkeitsbericht des Jüdischen Museums München, des Münchner Stadtmuseums, des Museums Villa Stuck sowie der Städtischen Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München für die Jahre 2014 bis 2019; Darstellung des Finanz- und Stellenbedarfs im Münchner Stadtmuseum und der Städtischen Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München“; (Sitzungsvorlage Nr. noch nicht bekannt)

Kulturausschuss am 07.11.2019

An das Kulturreferat

Die im Betreff genannte Sitzungsvorlage wurde dem Personal- und Organisationsreferat mit E-Mail vom 20.09.2019 zur Stellungnahme bis 05.10.2019 zugeleitet.

1. Geltend gemachter Mehrbedarf

Mit der Sitzungsvorlage wird die dauerhafte Zuschaltung von 1,5 VZÄ

- 0,5 VZÄ für das Münchner Stadtmuseum
- 1,0 VZÄ für die Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München (Entfristung der Stelle Nr. A247071/E 13 [0,5 VZÄ] und Zuschaltung von i. H. v. 0,5 VZÄ)

beantragt.

2. Stellungnahme des Personal- und Organisationsreferates

Methodische Klärungsgespräche zur Festlegung einer Vorgehensweise in der Personalbedarfsermittlung haben am 06.03.2019 und am 12.03.2019 stattgefunden.

Es handelt sich um strategisch-konzeptionelle Aufgaben.

Der in der Sitzungsvorlage dargestellte Bedarf wurde vom Referat nachvollziehbar dargestellt.

Das Personal- und Organisationsreferat erhebt keine Einwände gegen den geltend gemachten Kapazitätsmehrbedarf.

Hinsichtlich der Finanzierung wird auf die Stellungnahme der Stadtkämmerei verwiesen.

Es wird gebeten, die Formulierung zur Antragsziffer 7 wie folgt anzupassen:

„Das Kulturreferat wird beauftragt, den Stadtrat bzgl. der strategisch-konzeptionellen Aufgaben gem. Seiten Nrn. 15 und 18 nach Ablauf von 3 Jahren nach Stellenbesetzung erneut zu befassen. Die tatsächlich erreichten Effekte und Ziele sind darzustellen sowie zu begründen, ob und ggf. in welchem Umfang die zusätzlichen Stellen dauerhaft benötigt werden.“

Wir bitten die Stellungnahme der Beschlussvorlage beizufügen.

Die Stadtkämmerei und das Direktorium erhalten einen Abdruck der Stellungnahme.